

INNOCnews

Die aktuellsten Informationen für AnwenderInnen der Innomed Softwarelösungen

Editorial



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden!
Liebe Leserinnen und Leser!

Willkommen 2013!

Die Völlerei und Böllerei ist vorbei, das neue Jahr wenige Wochen alt. Die ersten Jännertage sind geprägt vom Jahresabschluss 2012 und dem Sammeln der Kräfte für ein neues Jahr.

Das Jahr 2012 war das bisher erfolgreichste Jahr in unserer Firmengeschichte und bestätigt einmal mehr unsere konsequente Arbeit im Bereich der Qualitätssicherung und unseren ungebrochenen Drang zur Produktinnovation.

2013 wird das Jahr der Qualitätssteigerung in den Bereichen Software-Usability, Support und Beratung. Bereits in den ersten Jännertagen konnte sich unser Supportteam verstärken, damit starten wir bestens gerüstet ins neue Jahr.

Es ist uns auch gelungen ein neues Modul „Impfplan“ noch 2012 fertigzustellen, welches wir im Frühjahr 2013 nach eingehenden Tests an unsere Kunden liefern werden – mehr Sicherheit, besseren Überblick und damit mehr Zeit für Ihre Patienten.

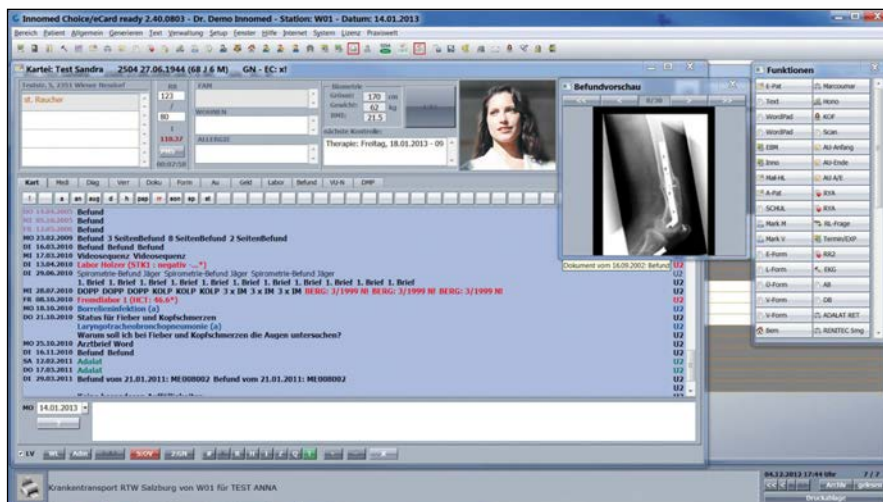
Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im Jahr 2013!

Gerhard Stimac, Geschäftsführer
Mag. (FH) Hannes Reichl, Geschäftsführer

Praxisarchiv – die sichere Archivlösung für Ordinationen



Gesetzliche Anforderungen zur wiedervorlagefähigen Archivierung medizinischer Dokumente stellen besonders hohe Anforderungen an die Datenbasis - vor allem die Erfüllung der Auflagen hinsichtlich ärztlicher Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten nach §§ 51 Ärztegesetz bzw. die 30-jährige ärztliche Nachhaftung.



Hier bietet CGM PRAXISARCHIV durch ein ausgereiftes Datensicherungskonzept die Lösung. Selbst große Datenmengen können mit diesem Tool verwaltet und revisionssicher archiviert werden. Die Patientenkartei als Kernstück von CGM PRAXISARCHIV ist jener Bereich, in dem die Original-Dokumente unveränderbar und mit Erstellungsdatum abgelegt werden.

Durch die direkte Integration in die Arztsoftware werden mit Installation alle vorhandenen Dokumente der Patienten komfortabel in das CGM PRAXISARCHIV überführt und zukünftig direkt im CGM PRAXISARCHIV erfasst. CGM PRAXISARCHIV reduziert die Papierablage in den Ordinationen auf ein Minimum und schafft Platz und Ordnung.

Ab Programmversion innomed 2.40 wurde für CGM PRAXISARCHIV eine

Vielzahl neuer Features implementiert, u.a. die Befundvorschau. Bei Öffnen der Kartei ist eine Miniaturansicht der von Ihnen bereits archivierten Befunde (Scannerbefunde, US-Bilder, etc.) ersichtlich. Dieses Fenster ist individuell positionierbar und in seiner Größe zu verändern. Ohne einen Wechsel auf Ihre Notebookseiten „Doku“ oder „Befunde“ können Sie in der Befundvorschau zwischen Ihren Befunden blättern. Einfach und schnell mittels Doppelklick auf den Befund startet Praxisarchiv und zeigt wie bisher sämtliche Details an. Bei Bedarf ist es auch möglich, einen Befund als Favorit zu definieren, dieser wird damit bei Karteistart statt des zuletzt archivierten Befundes angezeigt. Somit wird ab jetzt nicht nur der Dekurs übersichtlich angezeigt, sondern auch Ihre zahlreichen Praxisarchiv-Dokumente, die für Sie zum Befunden wichtig sind. ■

Neuer Impfplan

News aus der Entwicklungsabteilung



Unsere Entwicklungsabteilung arbeitet aktuell an einem neuen Impfplan-Modul (nach dem Impfplan Österreich 2012) mit einfach zu bedienenden Dialogen und guter Übersichtlichkeit. Dieses Modul ist eine Erweiterung des PMS-Moduls und löst dessen PMS-Objekte für Impfungen ab.

Die neuen Funktionen beinhalten u.a. eine Impfplan-Verwaltung, in welcher Sie Impfungen und Teilimpfungen mit einfachen Terminregeln vordefinieren können. Innomed wird dazu auch einen Standard-Impfplan anbieten und aktualisieren, dessen Impfungen Sie einfach übernehmen können. Bei jeder Impfung können Sie hier (optional) ein Verrechnungskürzel, eine Impfstoff-Auswahl und persönliche Zusatzinfos angeben. Für jeden Patienten wird (optional pro Arzt) der neue übersichtliche Impfplan (siehe Screenshot) verwaltet, in welchem Sie (die vordefinierten) Impfungen auf einfache und dennoch flexible Art planen und

Impfung	letzte	nächste	1	2	3	4
FSME (G1)		am 06.12.2012	am 06.12.2012	ab 06.01.2013	ab 06.10.2013	
Tetanus (Auffrischung)	09.01.2007 *	ab 09.01.2017	09.01.2007 *	ab 09.01.2017		
Influenza	07.01.2012 *	am 14.01.2013	08.01.2010 *	10.01.2011 *	07.01.2012 *	am 14.01.2013

eintragen können. Sie sehen auf einen Blick die gesamte Planung der hinzugefügten Impfungen und können die berechneten Teilimpfungs-Termine auf einem Datum fixieren und (optional) einen Termin am Terminkalender eintragen (grau hinterlegt). Durchgeführte Impfungen können Sie mit Impfstoff, Chargen-Nr. und Bemerkungen dokumentieren. Diese werden automatisch mit einem konfigurierbaren Karteikurzzeichen in die Kartei eingetragen. Die Farbe der Termine zeigt de-

ren Status an (erledigt, versäumt, demnächst, zukünftig). Des Weiteren sind auch verschiedene Such- (z.B. Patienten nach Impfung oder Chargen-Nr.) und Druckfunktionen (Terminzettel, Impfplan, Etiketten) in Entwicklung. ■



Ing. Gerhard Brauner
Informatik

Hotspot



Achten auf korrekte Datensicherungen!

Fehler beim Sichern der Daten können fatale Folgen haben! Immer wieder werden Fälle bekannt, bei denen durch falsche Handhabung massive Datenverluste auftreten. Beispielhaft sei hier ein Fall zu Jahresbeginn erwähnt, bei dem durch einen Fehler beim manuellen Kopieren auf einen USB-Datenstick irrtümlich der innomed pearl-Ordner ausgeschnitten und auf den Stick nicht wieder eingefügt wurde. Daraus resultierte ein Datenverlust über den Zeitraum des letzten halben Jahres und notwendige, zeitaufwändige Wiederherstellungsar-

beiten für die restlichen Daten (pearl aus unterschiedlichen Sicherungen wieder zusammenspielen, Medikamenten- und Programmupdates neu installieren, Isafe installieren und Probsicherungen durchführen, Funktionstest, ...). Innomed möchte daher auch im Jahr 2013 verstärkt Augenmerk auf die Thematik „Datensicherheit in den Ordinationen“ legen und wir werden Sie weiterhin über aktuelle Aspekte, Tipps & Tricks, Sicherheitsvorkehrungen und notwendige Maßnahmen informieren. ■

News



NeukundInnen/ Umsteiger

Auch 2012 konnten wir wieder viele neue KundInnen und UmsteigerInnen von Fremdprodukten von der Qualität unserer Softwareprodukte überzeugen. Innovative Produkte und Entwicklungen mit praxisbezogenen Features, die den Arbeitsalltag erleichtern, begeistern nicht nur die Ordinationsteams, sondern haben auch eindeutige Vorteile und Nutzen für die PatientInnen. Besonders unsere Entwicklungen im Bereich Praxisarchiv und eServices stoßen bei OrdinationsneugründerInnen und UmsteigerInnen auf reges Interesse, da Tools in dieser Form das Anbot in den Arztpraxen erweitern und abrunden. ■

Wir stellen vor



Zielgerichtet und teamorientiert

Harald Paß

Herr Paß ist seit April 2010 Teil unseres Innomed-Supportteams und war davor bereits viele Jahre in der Arztsoftwarebranche tätig, in denen er sich umfassende Fachkenntnisse angeeignet hat. Diese Kenntnisse setzt er täglich und sehr engagiert bei der

Soft- und Hardwarebetreuung unserer KundInnen an der Hotline und bei Außeneinsätzen ein. Seine Freizeit verbringt er mit seiner Familie und widmet sich auch gerne seinen Hobbies, der Aquaristik und der Jagd. ■

Neue eServices App



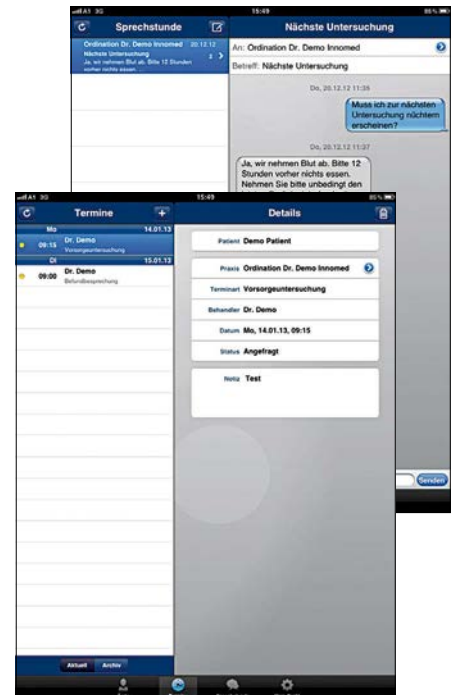
Seit Jahresbeginn steht die neue CGM LIFE eSERVICES-App zum kostenlosen Download im Apple Store zur Verfügung.

Im Bereich eServices wurde in der zweiten Jahreshälfte 2012 durch unseren Produktmanager Darko Miljanovic und der Entwicklungsabteilung verstärkt an der Implementierung neuer Funktionen gearbeitet.

CGM Life eServices Apps stehen nun zur Nutzung für registrierte PatientInnen über iPhone und iPad zur Verfügung. Damit wird dem Trend zur mobilen Nutzung von Smartphones und iPads bei PatientInnen entsprochen. Diese können

die App herunterladen und damit mobil, einfach und unabhängig von Ordinationszeiten die von den ÄrztInnen angebotenen online Dienste nutzen und Termine buchen.

Auch an den nächsten Entwicklungsschritten im kontinuierlichen Ausbau der CGM LIFE eSERVICES wird bereits gearbeitet. Zukünftig sollen auch Patientenregistrierungen über das App ermöglicht werden und weiters die Anzeige von online Befunden auf iPhone bzw. iPad. ■



Tipps & Tricks



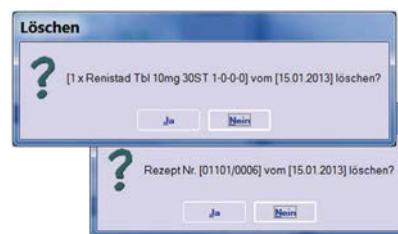
Betriebssystem



In vielen Bereichen ist die Information über Ihr derzeit im Einsatz befindliches Betriebssystem wichtig, wie z.B. allgemein bei neuen Programmupdates bzw.

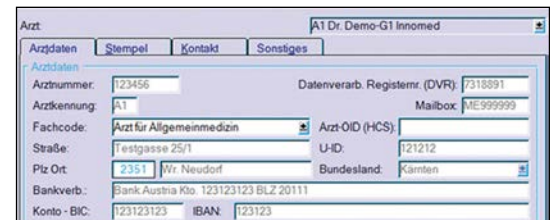
bei Prüfung der Kompatibilität mit neuen Modulen wie u.a. Praxisarchiv und eServices. Oft werden solche Fakten durch uns auch mit Installationschecklisten abgefragt. Diese Information können Sie je Arbeitsplatz im Bereich der Menüleiste unter HILFE - ÜBER abrufen und erhalten die Details angezeigt.

Hausapotheke



Aufgrund von Kundenwünschen wurden aus sicherheitstechnischen Überlegungen Änderungen im Bereich des Löschens von Medikamenten durchgeführt. Die Rückfrage bei Löschen von Medikamenten wurde umgedreht. Sie werden nun zuerst gefragt, ob das ausgewählte Medikament gelöscht werden soll. Wenn Sie nun mit dem Button [Nein] bestätigen, erhalten Sie die Abfrage, ob das gesamte Rezept gelöscht werden soll.

BIC und IBAN



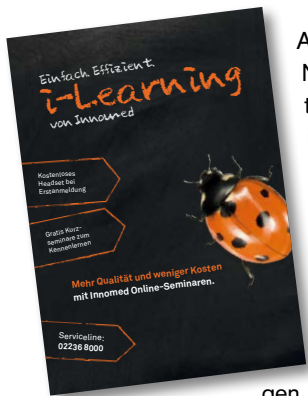
Seit Jahresbeginn 2013 werden die alten Zahlungsbelege sukzessive durch die neuen Zahlungsanweisungen mit IBAN (ersetzt Kontonummer) und BIC (ersetzt Bankleitzahl) abgelöst, wobei die Übergangsfrist laut EU-Verordnung noch bis 01. 02. 2014 gilt. Ab dann können Zahlungsanweisungen ausschließlich nur mehr mit IBAN und BIC durchgeführt werden. Diese Neuerungen wurden bereits in unsere Arztsoftware integriert und Sie können die nötigen Einstellungen selbst durchführen. Im Bereich SETUP - GLOBAL können Sie zusätzlich Ihre Kontodaten in Form von BIC und IBAN eingeben. Diese werden über die Makros „ArztKontoBIC“ und „ArztKontoIBAN“ für Briefe und Formulare zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine formale Prüfung der eingetragenen Daten (ab Version 2.39.3701). ■

Neues online-Lern-Erlebnis

Innomed präsentiert i-Learning als Vorteil für Ihre Ordination!



Seit Anfang Jänner 2013 sind die ersten Termine für unsere neuen online-Seminare auf unserer Homepage unter www.innomed.at/seminare für Sie publiziert.



Auch unser letzter Newsletter stand unter dem Motto „Mit innomed i-Learning geht's leichter!“, zusätzlich erhalten Sie per Post eine Informationsbroschüre. Die Vorteile für diese neue Art des Lernens liegen

auf der Hand, denn Sie ersparen sich sowohl Zeit als auch Fahrtkosten und können jederzeit von jedem Ort aus (egal ob von der Ordination, zuhause oder unterwegs) via Internet an

i-Learning teilnehmen. Die vortragende Kollegin Eva Maria Fersch hat im letzten Quartal mit den Vorbereitungsarbeiten für i-Learning begonnen und einige Termine bereits abgehalten: „Der Anmeldevorgang ist sehr einfach gestaltet, sodass sich die TeilnehmerInnen rasch zurecht finden. Die bisherigen TeilnehmerInnen hatten keine Probleme und wurden im Vorfeld auch über die Anmelde- und Teilnahmemodalitäten informiert. Es steht den KundInnen auch eine Aufzeigefunktion zur Verfügung, über die sie während des Webinars direkt Fragen an mich stellen können.“

Um Ihnen i-Learning näher zu bringen, bieten wir gerne auch die Teilnahme an kurzen Schnupper-Seminaren an. Für mehr Komfort erhalten Sie von uns bei der Anmeldung zu einem Seminar auch ein Headset.

Spendenaktion für Schritte in Äthiopien



Statt dem Versand von Weihnachtskarten spendeten wir zu Jahresende 2012 an das Projekt „Schritte in Äthiopien“.



Neben dem Engagement für den Zugang zu Schule für Kinder und Jugendliche in der Region Awasa (Projekt „Bildung für Awasa“) prüft der Verein „Schritte in Äthiopien“ seit 2012 auch die Möglichkeit im Rahmen eines Gesundheitsprojektes die medizinische Basisversorgung der Menschen in Awasa aufzubauen. Vieles scheint für uns in Österreich so selbstverständlich und ist es doch in dieser Gegend gar nicht. So stellt ein großes Problem der Krankentransport dar. Diesen kann sich kaum jemand leisten. Die PatientInnen erreichen die Krankenstation sehr geschwächt bzw manchmal gar nicht. So wurde nun die Möglichkeit geschaffen,

dass von einem Spendenkonto der Transport bezahlt werden kann. Der abgebildete Eselwagen ist der Krankenwagen in Awasa. Der Partner vor Ort für die Umsetzung ist die Diözese Awasa, die in 18 Gesundheitsstationen und Kliniken rund 500.000 Menschen mit grundlegenden medizinischen Angeboten versorgt: Impfungen, Versorgung bei Unfällen, Programme gegen Unterernährung, Geburtenstation und Geburtenregelung. Sollten Sie als Arzt/Ärztin Interesse haben sich über eine Geldspende hinaus engagieren zu wollen, so freut sich der Verein über Ihre Kontaktaufnahme: office@schritte-in-aethiopien.at

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Die Zeitschrift „INNOnews“ ist eine periodisch erscheinende Kunden- und Interessenteninformation der INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH, 2351 Wiener Neudorf.

Medieninhaber:
 INNOMED Gesellschaft für
 medizinische Software-
 anwendungen GmbH
 Sitz: 2351 Wiener Neudorf,
 Ricoweg 22
 Geschäftsführer: Gerhard Stimac,
 Mag. (FH) Hannes Reichl
 FN 134646i LG Wr. Neustadt
 ATU 39837307

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb von Ärztesoftware.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
 Ing. Gerhard Brauner
 Gerhart Krampla
 Mag. (FH) Hannes Reichl
 Gerhard Stimac
 Thomas Valas
 Mag. Alexandra Waizmann

Auflage: 9.000 Stück

innomed 
 Mehr als Software

a CompuGROUP Company

INNOMED Gesellschaft

für medizinische Software-
 anwendungen GmbH

Ricoweg 22, 2351 Wiener Neudorf
 T: 02236 / 8000, F: 888

E: office@innomed.at
 I: www.innomed.at